

# Der Angriffsbefehl für die 13. Panzerabteilung, 31. Mai 1918

## 13. Bayerisches Panzerkommando im Feld 31.5.1918

### Angriffsbefehl

1. Feindliche Dispositionen - siehe die gegebenen Karten.
2. 7. und 1. Waffen verfolgen den geschlagenen Feind gegen die Marne. Die Kräfte, die Reims noch halten, müssen durch einen Angriff von W. und E. umgangen werden.
3. 13. Panzerablösung muss zusammen mit 463. Reg.-Nr. (238. Div.). Die 1. Abteilung befindet sich rechts davon, die 14. Abteilung links davon.
4. Die Vorbereitung der Artillerie beginnt am 1. Juni um 2.30 Formular. Bis Fort de la Pompelle soll bombardiert werden 5 Formular.
5. Die Abteilung muss helfen 463. Reg.-Nr. um die feindlichen Stellungen zwischen der Straße Reims - St. Helare und die Veslefloden.
6. Die Panzer müssen ihre Startposition um verlassen 3.10 Formular. und überqueren Sie die Frontlinie des Feindes bei 4.40 Formular. Die Schlachtordnung der Panzer von rechts nach links sollte lauten: Leutnants Korb, Fuchsbauer, Romkopf, Ludwig und Buchardt.

Wenn die feindliche Frontlinie passiert ist, muss der Vormarsch mit der Direktion auf das Fort de la Pompelle und das Gelände südlich des Forts erfolgen. Der Panzer "Korb" muss als erster direkt auf den feindlichen Graben in der Nähe des Kanals vorstoßen. Die Stelle, an der es durchbrechen muss, wird etwa bei Punkt W1 liegen (Kote 2018). Hier der Stützpunkt am nördlichen Stadtrand von St. Leonard wird zuerst zerstört. Dann müssen der Graben entlang des Kanals und der Graben in der Nähe der Straße Siliery - Reims in östlicher Richtung geräumt werden, ungefähr auf einer Linie mit Fort de la Pompelle. Wenn die Besatzung im Stützpunkt W. von Fort de la Pompelle zu diesem Zeitpunkt noch die Stellung hält, muss sie von Süden her angegriffen werden.

Die Panzer Romkopf, Fuchsbauer, Ludwig und Burchardt sollen bis an den feindlichen Graben vorstoßen, der mit dem Stützpunkt W. von Fort de la Pompelle verbunden ist, sollen die Gräben zwischen diesem Graben und der Hauptstraße räumen, das in östlicher Richtung, und sollen die Besatzung darin den oben erwähnten Stützpunkt zerstören.

Der ungefähre Ort, an dem sie durchbrechen werden: Unmittelbar westlich von Punkt T1 (Höhe 2118).

Bei einer Änderung der taktischen Lage haben die Kommandanten nach den Punkten 5 und 6 (3. Abschnitt) zu verfahren.

7. Wenn die unter Punkt 6 aufgeführte Aufgabe erledigt ist, muss, wenn die Situation es noch erfordert, die Grabenanlage W. von Fort de la Pompelle angegriffen werden.

8. Die Aufgabe der Abteilung ist gelöst, wenn die Infanterie die Vesle erreicht hat.

9. Sammelplatz: Forst N. der Batteriekommandantur (1722).

10. Von 5 Formular. Wird auf Noldahøjen (1920) eine Station zum Empfang von Lichtsignalen eingerichtet? Es werden leichte Geschütze verwendet.

11. Eine Abteilung des Sturmbataillons Nr. 1 wird jedem Tank beigelegt: Details werden später veröffentlicht.

12. Die Meldestelle der Panzerabteilung befindet sich im Bois des Turcos (1919). Die genaue Bezeichnung auf der Karte wird später veröffentlicht.

13. Während des Angriffs müssen sich alle Panzer per Signal melden: a) wenn die feindliche Frontlinie überschritten ist b) wenn sie die Hälfte des Ziels erreicht haben c) wenn sie das Ziel erreicht haben d) jedes bedeutende Ereignis.

14. Jeder Tank muss 2 Brieffauben haben, die verwendet werden müssen, um das von jedem einzelnen Tank erreichte Ziel zu melden.

15. Umkleideplatz: 463. Der Umkleideplatz der Reg. kann genutzt werden. Sein Standort wird aufgegeben später.

16. Der Benzinwagen muss bei sein 5.30 Formular. Am südlichen Rand von Nogent.

17. Die Feldküche mit warmem Abendessen muss aus sein 9 Formular. am Sammelplatz der Abteilung sein. Feldsvebel Müller hat das Kommando.

18. Die Munitionssäule muss auf dem Prinzenweg auf der Höhe von Noldahøjen stehen. Seine Ankunft muss der Detachment Meldezentrale gemeldet werden.

19. Ich bin in der Meldestation der Abteilung.

(Zeichen) Wilhelm

Leutnant, Abteilungskommandant

13. Bayerisches Panzerkommando im Feld 31.5.1918

---

Nachtrag zum Angriffsbefehl

1. In Punkt 6 (3. Abschnitt):

Statt „Tanken Korb und Fuchsbauer“ heißt es „Tanken Korb“.

Zum letzten

Abschnitt: „Der Panzer Ludwig muss über Punkt G1 – L1 (2019) nach Punkt T1 (2118) vorstoßen, die Maschinengewehrnester in diesem Gelände zerstören und zum Ausgangspunkt zurückkehren. An diesem Punkt wird die Gruppe nachgeben auf erneute Wasserversorgung. Sobald alles wieder klar ist, wird es sofort gemeldet.“

2. In Punkt 11:

"Die begleitende Infanterie wird um 1 Uhr morgens an der Stelle sein, wo der Graben, der vom Noldahøjen verläuft, den Prinzenweg schneidet. Leutnant Larsen sammelt die Leute an dieser Stelle und führt sie dorthin

Die Panzer erhalten Befehle von den Panzerkommandanten."

3. In Punkt 12:

Das Meldezentrum befindet sich auf Noldahøjen direkt neben der Kommandostation der 463. Reg..

4. In Punkt 15:

463. Die Umkleidekabine von Reg. befindet sich 1920 am Punkt 101.

(Zeichen) Wilhelm

Leutnant, Abteilungskommandant

---

Auszug aus dem Angriffsbefehl der 238. Division für das 463. Infanterieregiment.

„Die Infanterie und die Panzer sollen unabhängig voneinander vorrücken. Bezüglich der Zusammenarbeit mit den Panzern dürfen keine besonderen Weisungen erteilt werden. Das Regiment hat diese zur Vernichtung flankierender Kräfte zu verwenden gegen die Artillerieschosse, die auf die Panzer gerichtet sind, einen Abstand von etwa 150 m zwischen sich und den Panzern einhalten.

Die Art der Zusammenarbeit zwischen den beiden Waffen wird von der Kampfsituation abhängen."

# Karte des Angriffsbefehls für die 13. Panzerabteilung in Fort de la Pompelle

